

KINDERTRÄUME

SPIELEND DIE WELT ENTDECKEN



MEERESABENTEUER

13.09.2024

14 BIS 18 UHR

WOLFGANGSTRASSE 30





Es grüßt euch Horst Bäumchen



**Hallo liebe Kinder,
hier ist wieder euer Horst Bäumchen.**

Ich bin so froh, euch wieder so ein tolles Kinderheft präsentieren zu können! In diesem Jahr wagen wir uns ins kühle Nass und fahren zusammen ans Meer. Ich habe euch die Geschichte von der Meerjungfrau namens Anna mitgebracht, die zusammen mit ihren Freunden einen lange verschollenen Schatz sucht und dabei spannende Abenteuer erlebt.



Auf unserer Erklärseite lest ihr, wie die Perle in die Muschel kommt. Das ist nämlich gar nicht so einfach, wie ihr vielleicht denkt und dauert noch dazu ziemlich lange.

Ausmalbilder und Rätsel habe ich natürlich auch wieder mitgebracht. Euch soll ja nicht langweilig werden!



Und damit ihr nicht nur zuhause was macht, lade ich euch ganz herzlich zum diesjährigen Kinderfest „Meeresabenteuer“ am 13. September ein! Es findet von 14 bis 18 Uhr auf dem Innenhof unserer Wohnungsgenossenschaft in der Wolfgangstraße 30 statt. In diesem Jahr könnt ihr selbst Schätze suchen, Fische angeln, mit der Wasserpistole schießen und vieles mehr. Ihr könnt natürlich auch was gewinnen. Sammelt alle „Horst Bäumchen Stempel“ bei unseren Stationsspielen und sucht euch euren Preis aus.

Alle Teilnehmer gewinnen, also kommt und macht mit!

Am Kinderschminkstand verwandelt ihr euch oder ihr lasst euch ein Luftballontier modellieren. Wer Lust hat, kann sich an unserer Fotostation fotografieren lassen und das Bild mit nach Hause nehmen.

Um 15 Uhr hat der Zauberer seinen Auftritt, bei dem ihr euch verzaubern lassen könnt und um 16 Uhr stellt euch der Kinderzirkus Raxli Faxli sein Können unter Beweis. Mit der Eisenbahn könnt ihr viele Runden drehen und Charlys Rappelkiste bringt Spiel, Spaß und Unterhaltung.



Auf der großen Hüpfburg könnt ihr selbstverständlich so lange bleiben, wie ihr möchtet. Und damit ihr nach so viel Bewegung etwas essen und trinken könnt, habe ich mich auch um die Verpflegung gekümmert, z.B. mit Bratwurst, Nudeln und roter Fassbrause.

Ich freue mich auf euren Besuch.

Wir sehen uns bestimmt!



Anna und der Schatz

von Horst Bäumchen

Es war einmal eine kleine Meerjungfrau namens Anna. Anna war sehr abenteuerlustig und lebte in einer wunderschönen Unterwasserwelt mit vielen fantastischen Meeresbewohnern.

Eines Tages beschloss Anna gemeinsam mit ihren Freunden ein aufregendes Meeresabenteuer zu erleben. Ihr Vater erzählte ihr einmal, dass es vor langer Zeit einen Familienschatz gab, der von einem großen Meeresungeheuer gestohlen wurde. Er war darüber noch immer sehr traurig, weil darin auch der Schmuck der Großeltern lag. Anna und ihre Freunde machten sich also auf den Weg, um den Schatz zu finden und entdeckten am Meeresgrund eine riesige Höhle. „Das muss die Höhle sein, in der unser Schatz liegt“, rief sie den anderen zu. Anna und ihre Freunde entschlossen sich, mutig wie sie waren, in die Höhle hineinzuschwimmen, um sie zu erkunden. Sie schwammen durch einen langen und dunklen Tunnel. Am Ende des Tunnels entdeckten sie den riesigen Schatz aus glitzernden Perlen, funkelnden Muscheln, schimmernden Ketten und schönen Ringen! Doch plötzlich tauchte ein gefährlicher Krake auf, der ihnen den Weg versperrte. Mit tiefer, erschütternder Stimme schrie er: „Ihr wagt es, in meine Höhle einzudringen? Na wartet, euch werde ich es zeigen!“

Anna und ihre Freunde nahmen ihren ganzen Mut zusammen. Sie stellten sich dem gefährlichen Kraken entgegen. Um ihn zu überlisten, huschten sie in verschiedenen Richtungen an ihm vorbei, zwängten sich durch kleine Spalten im Gestein und lenkten ihn immer wieder ab. So konnte Anna den Schatz ergreifen und zusammen schwammen sie schnell nach draußen. Den Kraken aber sahen sie zum Glück nicht mehr. Er war einfach zu langsam. Glücklicherweise schwammen sie zurück nach Hause und erzählten allen von ihrem aufregenden Meeresabenteuer. Annas Vater war natürlich zuerst voller Sorge, denn es hätte schlimm ausgehen können. Streng sagte er zu ihr: „Mach so etwas nie wieder, hörst du! Deine Mutter und ich hatten solche Angst um dich!“ Aber lange konnte er seiner mutigen Tochter nicht böse sein. Am Ende freute er sich, dass der verschollene Schatz wieder da war. Sie feierten alle zusammen ihren Sieg mit einem großen Fest.

Und Anna überlegte schon, welches Abenteuer sie und ihre Freunde beim nächsten Mal erleben würden. Sie hatte mal von einem versunkenen Schiff in den Tiefen des Ozeans gehört ...



Erklärseiten

Horst Bäumchen erklärt:

Wie die Perle in die Muschel kommt



Perlenzucht in Indonesien

Bereits seit ca. 5.500 v. Chr., also seit langer Zeit, sammeln Menschen Perlen. Die kleinen schimmernden Schmuckstücke sind aber nicht immer rund und weiß. Ganz im Gegenteil, sie können genauso gut länglich oder birnenförmig sein. Manche sind rosa, manche sogar schwarz. Aber eines haben sie alle gemeinsam: sie sind sehr selten.

Doch wie kommt die Perle in die Muschel? Wissenschaftler sagen, dass das eine Schutzfunktion der Muschel ist. Wenn Dinge, wie zum Beispiel Sand oder ganz kleine Tiere, in die Muschel gelangen, dann werden sie „eingemauert“.

Einige Muscheln überziehen diese Dinge mit einer harten Schicht. Dadurch glänzt die Perle aber noch nicht. Nur einige wenige Muscheln bilden das sogenannte Perlmutter. Und dadurch glänzt die Perle dann. Das Perlmutter besteht aus vielen verschiedenen Stoffen. Schicht für Schicht legt sich das Perlmutter um den Fremdkörper. Und nach einiger Zeit entsteht dann eine kleine, schimmernde Perle.

Welche Farbe die Perle hat, hängt ganz davon ab, was die Muschel frisst und in welchem Wasser mit welcher Temperatur sie sich befindet. Die Größe der Perle hängt natürlich von der Größe des Fremdkörpers ab. Also wenn nur ein kleines Sandkorn in die Muschel gelangt, dann wird es nur eine kleine Perle. Aber wenn sich dann schon ein kleines Steinchen in die Muschel verirrt, dann kann die Perle schnell mal 2 cm groß werden.



Doch bevor ihr beim nächsten Strandurlaub stundenlang verzweifelt nach einer Muschel mit einer Perle sucht, sei gesagt, dass die Chancen dafür sehr gering sind. Weltweit gibt es etwa 10.000 Muschelarten, aber nur ganz wenige davon produzieren Perlen. Und leider sind Muscheln stark gefährdet. Es gibt also weniger davon. Deswegen werden Perlen speziell gezüchtet. Dafür setzt man den Muscheln kleine Kügelchen ein. Die umschließt die Muschel dann mit Perlmutter. Und nach zwei bis drei Jahren sind sie fertig.

Solltet ihr doch mal eine Perle finden, seid vorsichtig damit! Denn sie sind sehr empfindlich. Sie können schnell zerkratzen und ihren Glanz verlieren. Auch Cremes, Deos, Parfums oder Haarsprays greifen die Perlen an.

So, jetzt wisst ihr, wie die Perle in die Muschel kommt.

Bis zum nächsten Mal!



Rätsel- und



Finde 12 versteckte Gegenstände im Bild.



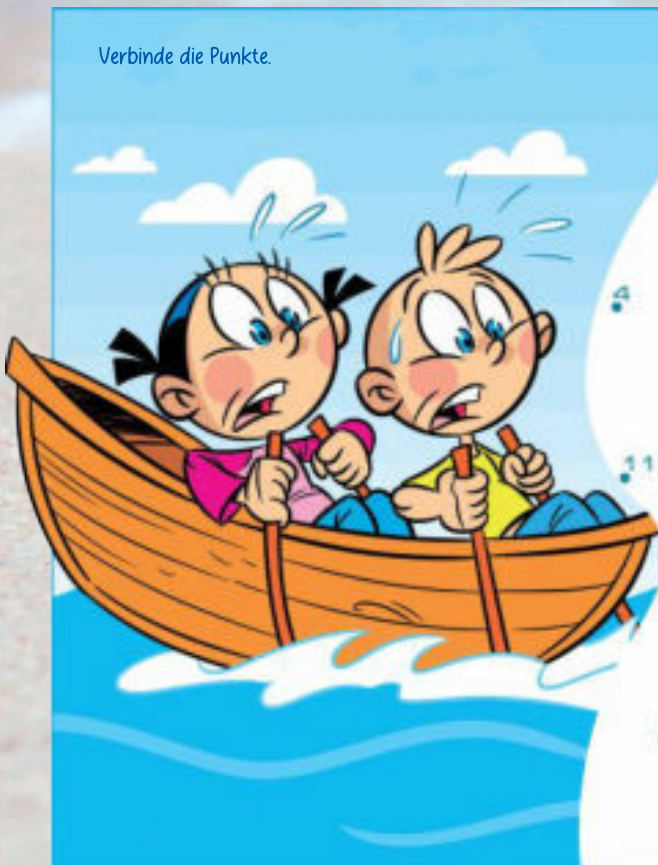
Finde alle versteckten Tiere.



Lösungen

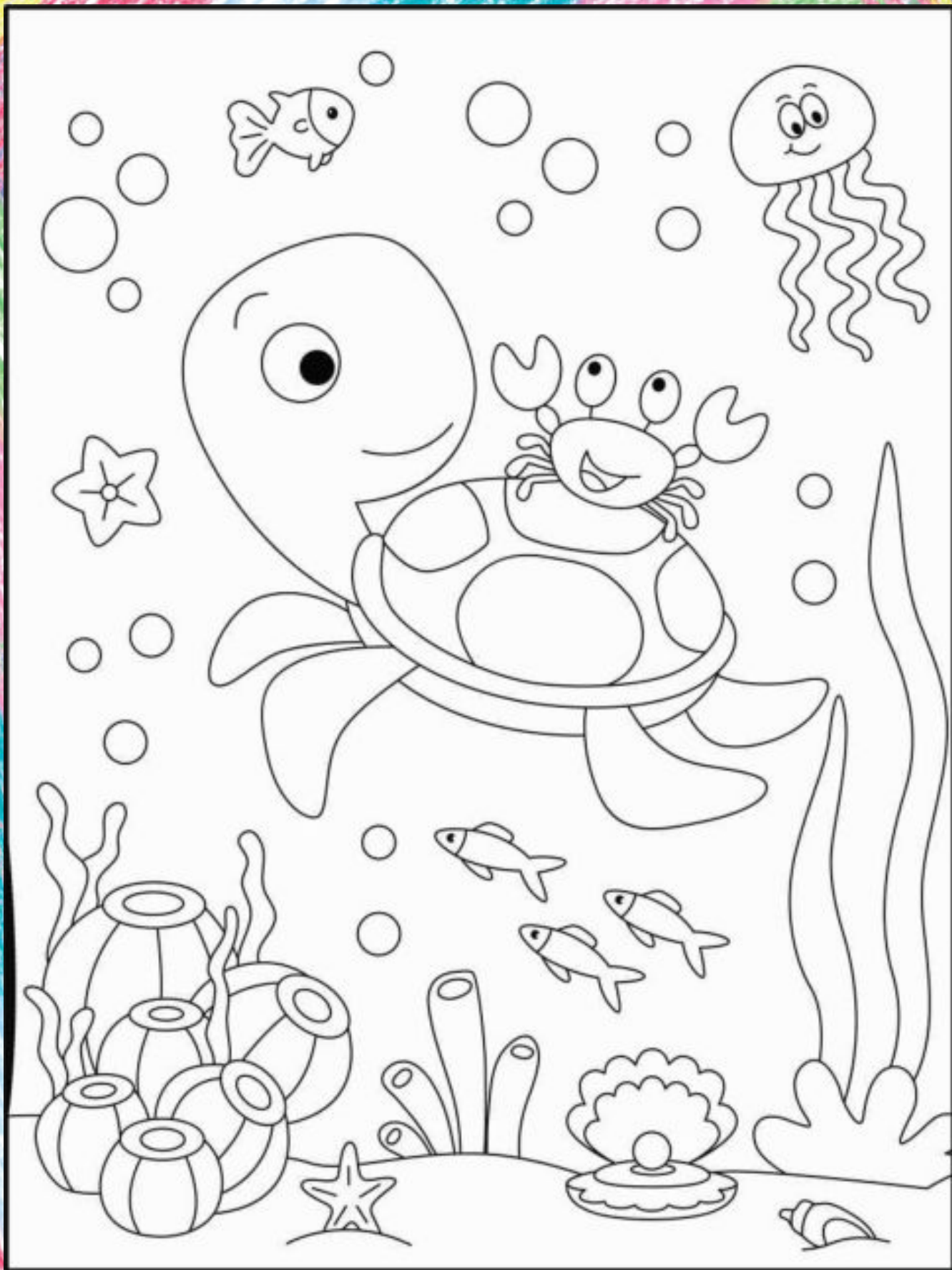


Verbinde die Punkte.



Malspass





IMPRESSUM

Herausgeber:

Vorstand der Wohnungsgenossenschaft Dessau eG
Wolfgangstraße 30 | 06844 Dessau-Roßlau | Telefon 0340 260 22-0

Layout/Satz/Druck:

Druckerei Wieprich Dessau-Roßlau

Titelseite:

pidea WERBEAGENTUR GmbH

Fotos:

Wohnungsgenossenschaft Dessau eG | Adobe Stock | Pixabay

Redaktionsschluss:

09.07.2024